



An die Vorsitzende des Kulturausschusses
Frau Dagmar Treger
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

9. Juni 2023

Antrag zur Sitzung des Kulturausschusses am 15. Juni 2023 / Städtische Vorverkaufsstelle

Sehr geehrte Frau Treger,

bitte setzen Sie folgenden Antrag der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des Kulturausschusses am 15. Juni 2023.

Antrag

Der KA empfiehlt dem Rat der Stadt Kaarst, die Vorverkaufsstelle (VVK) mindestens bis zum Ende des Jahres 2024 weiterzuführen. Es soll begleitend untersucht werden, wie sich die Gesamt-Einnahmen in der VVK entwickeln.

Es wird empfohlen, auf der Basis einer regelmäßigen Evaluation der Vorverkaufsstelle und der durch sie generierten Einnahmen jährlich über eine zukünftige Einstellung des Verkaufs zu befinden.

Zudem wird empfohlen, das Programmangebot und die Vorverkaufsgebühren dahingehend umzustellen, dass die Karten vorzugsweise über Reservix vertrieben werden.

Begründung

Der Ratsbeschluss vom 15. Dezember 2022 basierte auf der Annahme, dass die Schließung der städtischen Vorverkaufsstelle durch eine andere Vorverkaufsstelle kompensiert werden könnte und zu einer Ersparnis von 30.000 Euro führen würde. Für diese genannte Summe gibt es zurzeit allerdings keine fundierten Belege.

Im Gegenteil ist bei Einstellung des städtischen Vorverkaufs mit erheblichen Einbußen für die Stadtkasse durch den Wegfall der Vorverkaufsgebühren zu rechnen.

Laut Aussage des Kulturbereichs ist es bisher ebenfalls nicht gelungen, alternative Stellen, die den Vorverkauf übernehmen wollen, zu finden. Dies war aber eine der genannten Voraussetzungen, um bei dem Wegfall der VVK-Stelle weiterhin eine gewisse Beratungs- und Serviceleistung zu anzubieten.

Die letzte Evaluation (Stand Mai 2023) zeigt ferner, dass nach wie vor 48% aller Karten über die Vorverkaufsstelle vertrieben werden und die Nachfrage nach diesem Angebot insbesondere bei älteren Kabarettbesuchern ungebrochen hoch ist (siehe Anhang siehe „Evaluationsergebnis der Kulturabteilung“).

Die vorläufige Beibehaltung der hybriden Struktur scheint unter jetzigen Gesichtspunkten daher mehr als sinnvoll.

Die Kulturabteilung arbeitet seit 2015 durch die Einführung des Kartenverkaufs über das Online-Ticketsystem Reservix daran, die Vorverkaufsstelle arbeitstechnisch zu entlasten. Durch die anvisierte Vereinfachung des Abo-Systems wird ein weiterer Schritt in diese Richtung unternommen.

Darüber hinaus sollte der Stadtrat nicht die Augen davor verschließen, dass es vielen älteren Bürgern nicht möglich ist, auf das Online-System zuzugreifen. In Zeiten, in denen so viel persönlicher Service für die ältere Bevölkerung wegbricht, sollte die Stadt Kaarst keine zusätzlichen Barrieren schaffen, sondern sich um kundenfreundlichen Zugang zu ihrem Kulturprogramm bemühen. Kultur sollte allen Bürgern leicht zugänglich sein.

Freundliche Grüße

Ingo Kotzian

Dominik Broda

Hildegard Kuhlmeier